

**David Sedaris „Wer`s findet, dem gehört`s“. Meine Tagebücher und Ich.
Neuerscheinung Blessing Verlag.**

Mit dem 5.September 1977 beginnen die Tagbucheinträge des US-amerikanischen Autors David Sedaris. Er ist 21 Jahre alt und fährt zu einem Konzert nach Sacramento/Kalifornien. Es sind Freunde, die ihn zum Konzert mit dem Auto mitnehmen. Geschlafen wird am Ufer des American River. Es ist ein Leben in großem Erlebnishunger, Freiheit aber auch den täglichen Herausforderungen in Arbeitssuche und Wohnorganisation. Da ist jedes Job Angebot willkommen – „*Wir trafen ein Paar namens Pops und Jeannie, die uns morgen früh um sechs zu einer Obstplantage mitnehmen wollen...Ronnie und ich könnten bis zum Ende der Saison zusammen 300 Dollar verdienen...*“. Und es ist viel Zeit, die mit Warten verbracht wird – „*Ich frage mich, wie lange drei Minuten sind? Auf dem Holzofen steht ein kleiner Topf mit weich gekochten Eiern. Es regnet...*“.

Es ist ein Leben als Tramp, eine Reise durch die USA in außergewöhnlichen Eindrücken und Widersprüchen – „*Als Erstes wurde ich von einem katholischen Priester mitgenommen. Er trug sein Messgewand und hatte ein Gewehr auf dem Rücksitz....Sylvia aus der Arbeitsvermittlung hat mich zum Essen mit ihrer Familie eingeladen. Jeder aß etwas anderes: ihr Mann Hackbraten, ihr Enkel ein Schweinekotelett, ich einen Hamburger und sie Hüttenkäse...*“.

Der New Yorker Autor des Bestsellers „Nackt“, der ebenso regelmäßig Beiträge für *The New Yorker* und *BBC Radio 4* schreibt, lässt mit seinen Tagebüchern über einen Zeitraum von über 30 Jahren das intensive wie widersprüchliche Leben der 80/90er Jahre mit schonungsloser Offenheit wie satirischem Zwinkern fulminant ins Licht der Sprache treten. Sedaris ist dabei genauer Beobachter gesellschaftlicher Realitäten wie auch persönlicher Chronist von Lebenszielen und –wegen, die sich finden und verlieren in den Weiten eines Landes, das von Idealen, Träumen wie Widersprüchen getragen ist – „*Während des Pflückens heute dachte ich über die Todesstrafe, Alaska, Eudora Welty und Blindheit nach*“.

**David Sedaris „Wer`s findet, dem gehört`s“. Meine Tagebücher und Ich.
Neuerscheinung Blessing Verlag.**

Walter Pobaschnig, Wien 10_2017

<https://literaturoutdoors.wordpress.com>

<https://literaturoutdoors.wordpress.com/Rezensionen>

